

renzern s. reusern.

repetieren 'sich wiederholen' (von Krankheiten) [Nst. Wiss. Großhshn.-Ge Zi Bischshn.-Ew Schm]. In Wiss. nur von Schlaganfällen: *ds hdt repedeiert*.

Formen: *repēdiern* (r, r) Wiss.; *repēdiern* Zi.

Repp, Reppsch s. Raps.

repp s. röpf.

Reppe(-) s. Raupe und Reffe, Reffe(n)-.

Reppelmänt s. Reprimānde.

reppen s. rippen.

Reppezei, Rappezei G.? 'großes Gerede' [Goldhshn.-We Limburg]. *E hält en R. do driwer* [Limburg].

Betonung r, r? — Laienschrbgn.: *Reppezei* (s. o.); *Rabbezei* Goldhshn. — Vgl. K. N., Nachtr., 43. — Herkunft?

Reprimānde M. F. N. 'Schelte', 'Vorwurf' [Biedenkopf Zi Schm], 'Verweis', 'Abfuhr' [Biedenkopf Eschr. Obob. Schmalk.], 'Strafpredigt' [Brotterd.-Schm]. Er *machte ihm eine Reffermande vor* * 'schalt ihn gehörig aus' [Steina-Zi]. Hierher auch einem *das Rapperment treffe* 'einen durchprügeln' [Niederahr.-We]? 20 Vgl. C. 695.

Formen: *repvmannt* Schmalk.; *rēbrēmend* Eschr.; *rebalmannt* N. Obob.; *repfarmānde* F. Zi; *Refermander* Hergesvogtei-Schm; *repfarmendpār* (Tonsilbe?) Kischmkd. — Zu frz. *reprimande* F. 'Verweis', 'Tadel'. Das nur von ihm selbst bezogene Mask. sucht Alles, Zeitschr. f. dtische. Mdaa. 1908, 155 zu erklären. Ist *repfarmānde* von *reffen* beeinflusst (vgl. 607, 40 f.)? Vgl. auch Hertel, Thür. Sprachschatz, 196.

reprimandieren 'zurechtweisen' [Han.], 'reformieren' [Brotterd.-Schm].

Ist die Bedeutungsangabe 'reformieren' durch die Brotteröder Form *räfermandir* veranlaßt? — Vgl. Hertel, Thür. Sprachschatz, 196 und *Reprimānde*.

Repröche F. 'Vorwurf' [Nst. Han. Gelnhshn. Altenst.-Bü Stammen-Hg]. *Repru(t)sche* 'Vorwürfe' machen [Nst.], Einem *ne Reprosche maken* [Stammen]. In Nst. gegenüber *Vorwürfe* veraltend.

Formen: *Reprosche* s. o.; *rēbrūš* Gelnhshn; *rēbrū(d)š* (Pl.) Nst. — Zu frz. *reproche* M. 'Vorwurf'.

Reptich (Ort im Kr. Fritzlar). *R.* spielt in Fr dieselbe Rolle wie *Schwarzenborn* (s. d.) in Zi. Verwünschung: *Ich wollt, daß de om 'am' Rāptig wescht!* [Obgzb.; ähnl. Steina-Zi].

Repticher M. 'Einwohner von *Reptich* (s. d.)'. Scherzfrage: *Bann esse d' Repticher am wingste?* *Am Febberwar* [Dsbg.].

reputierlich (r, r) 'gut beleumdet' [Obaur. Altenst.-Bü]. *Es is e rebbedärllicher Boarsch* [Obaur.].

resch s. risch.

Reseda (r, r) N. Auch Dim. Wie schd. 'die Pflanze *reseda odorata*'.

Laienschrbgn.: *Reseda* N. Abterd.-Ew; *Resette* Etlbn.; *Rēsittē* (-ē < mhd. -chen) Steiuwand-Gf; *Ressedē'che* (nur Pl. üblich) Obaur.

reselvie s. vis-à-vis.

resen 'zur Erde fallen' (Birnen) [Ddrd.]. Vgl. *Reswerk*.

Laienschrbg.: *resen* (mit é?). Sie steht in Ddrd. auffälligerweise neben lautgesetzlichem *riesen* (= mhd. *risen*, Vgl. 829, 21 ff.). Vgl. dazu *rise* 'abfallen' usw., aber *Rēs* 'das mit der Schleppharke Zusammengeharkte' usw. bei S. Kloemann, Beiträge zu einem nord-thür. Idiot. (Progr. Quedlinburg 1882), S. 17 und ferner *Rēs*, *brēse* bei Hertel, Thür. Sprachschatz, 197.

Residenzbauern (r, r) (Nur?) Pl. Kasseler Spottname für die Einwohner der Kasseler Vororte.

resolüt Wie schd. 'entschlossen'. In Wsl. in diesem Sinne neben *resolviert* (s. *resolvieren*).

resolvieren 1. *sich r.* 'sich entschließen' [Hohenzell-Schl Altenst.-Bü. Eschr.?, Zi]. *Resselfier d-eh ko(r)z!* [Zi]. — 2. Part. *resolviert* 'entschlossen' [Wsl. Brotterd.-Schm], 'mit Entgegnungen bei der Hand' [Wsl.]. *Dä wār gleich resolveert* (neben *resolüt*) [Wsl.]. — 3. *sich gut r.* 'vorwärtskommen' [Nst. (veraltend?)], *sich r.* 'vorwärtskommen', 'sich einschränken' [Oberhörger-Gi (veraltet)].

Formen: *resolfērn* Wsl.; *rēsēlōwian* Eschr.; *rēsēl'ōvn* Zi.

Respe s. Rispe.

Respekt M. Wie schd. 'Achtung', 'Hochachtung'. *R. muß iem Haus sei", hatt' de Schneirer gesaat, ien wder feer seier Fraa innesch Bätt gekräche* [Beispielspruchwort aus Wsl.]. Eine Rda. s. bei *Gott. Met R. se sād* 'mit Verlaub zu sagen' [Wsl.].

Formen: *re- rēšbēgd*, häufiger *re- rēšbēg* Wiss.; *rēšbēgd* wtfld.

Respel s. Rispel.

responden * 'widersprechen' [Gläserzell-Fu].

Laienschrbg.: *reschpoant* (r, r?).

ReB- s. Riskorn.

Ressel, resselig usw. s. *Riesel, rieselig* usw.

Rest¹ M. Wie schd. 'Rest einer Speise, eines Tranks, einer Ware' u. ä. Für 'Rest einer Ware' auch *Restche* [Obaur. Ro]. Beim Zutrinken des Restes: *Brost R!* [Obaur.]. Rdaa. *Der Rest ist für die Gottlosen* [Wsl. Obaur. Gelnhshn.]. *is feer de Bescht* 'den Besten' oder *is's bescht* [Wsl.]; in Wsl. u. a. angewandt, wenn man jemand die Neige einschenkt. Ausruf der Verwunderung, weil etwas schon fast verbraucht ist: *Doas es d'r Räst Vom Gejerschnäst* 'Geischnest', einem zu Kohlgrund-Fu gehörigen Hof [Fu]. Einem *den R. geben* wie schd. *De Räst kräie* [Nst.], *Sech de R. lange* [Wollmar-Ma] 'seine Gesundheit zugrunde richten'.

Rest², *Restbie* s. *Rispe*.

rest s. *ehrerst*.

Reste s. *Reiste*.

resten s. *rasten* und *rössen*.

Rester M. 'an der Hinterachse des Lastwagens angebrachte Stütze, die das Zurückrollen des am Berge haltenden Wagens verhindert' [Hofgeismar].

Laienschrbg.: *Räster*. — Vgl 774, 43-57.

Reswerk N.? 'Abfall beim Reinigen des Getreides, also Unkrautsame, kleine Körner' [Ddrd.].

Laienschrbg.: *Res-*. Vgl. *Reswark* 'Reisig' usw. (Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., 171), ferner *resen* und *Ris*.

Ret M. 'Lärm sprechender Menschen', 'lebhaft Unterhaltung' [Obob.]. *En R. führen* 'sich lärmend unterhalten' [ebd.].

Form: *rēt*. Vgl. *Retirade*.

Retchert s. *Rüdchert*.

Retirade F., *Retirād* M. 'Ausweg' [Willgn.-Ow], 'das Durcheinanderrennen' [Zi], 'Lärm sprechender Menschen', 'lebhaft Unterhaltung' [Obob.], Durcheinander, bes. beim Hausputz' [Gelnhshn.]. Wer nicht mehr aus noch ein weiß, *wepf gor kan Retterroht mei* 'mehr' [Willgn.]. *En Rederād führen* 'sich lärmend unterhalten' [Obob.]. *Ma huw' heut große Räderād!* [Gelnhshn.].